



- Installationsanleitung -

Systemanforderung

CallAdviser ist auf allen Industriestandard-kompatiblen Personal Computern ab dem Pentium II oder vergleichbarer Prozessorleistung einsetzbar.

Details zu den genauen Systemanforderungen finden Sie unter:

https://www.jbsoftware.de/calladviser/details.htm

Installation auf gleichem Rechner (Server + Client)

Es ist ebenso möglich, **CallAdviser** auf nur einem PC zu verwenden. In diesem Fall installieren Sie bitte zunächst die Administration mit SQL Server und anschließend den Client auf jeweils dem gleichen PC.

Informationen zur Installation des Microsoft SQL Server Express

CallAdviser verwaltet alle Daten im Microsoft SQL Server. Hierzu kann die kostenfreie Express-Edition des SQL Server installiert werden.

SQL Server Express basiert auf dem großen Bruder, dem SQL Server.

Init der Express-Edition lässt sich CallAdviser durchaus mit 40 bis 60 Arbeitsplätzen betreiben, bevor Leistungseinschnitte bemerkbar werden. Eine einfache Upgrade-Funktion zum einem späteren Wechsel auf SQL Server Standard- oder Enterprise-Edition ist in der Express-Edition integriert.

Vorbereitung

Laden Sie sich von unserer Webseite das Setup **für Ihre Server-Installation** sowie das **Setup für die Arbeitsplatz-Installation** (nachfolgend Client-Installation genannt) herunter. Zur Installation benötigen Sie Installations- bzw. Administratorrechte.

Download: www.jbsoftware.de/calladviser/download.php

Schritt 1 von 2, Server-Installation und Konfiguration (einmalige Installation)

Starten Sie das Setup zur Serverinstallation und folgen Sie den Anweisungen. Abhängig davon, für welche Setup-Variante (mit oder ohne integriertem Microsoft SQL Server Express) Sie sich entschieden haben, erfolgt vor der eigentlichen Administrationsinstallation die des SQL Server.

5	Einrichtungsassistent Setup				
	Willkommen beim Assistenten für erforderliche Programme				
	Der Setup Assistent hat festgestellt, dass einige für die Ausführung der zu installierenden Software erforderlichen Programme, nicht vorhanden sind.				
	Dieser Assistent wird Sie darin unterstützen, diese erforderlichen Programme zu installieren.				
	Klicken Sie auf "Weiter >", um eine Liste der erforderlichen Programme anzuzeigen.				
	Klicken Sie auf "Fertigstellen", um den Assistenten für notwendige Programme abzubrechen und mit dem Setup Assistenten fortzufahren. Klicken Sie auf "Abbrechen", um die komplette Installation abzubrechen und den Setup Assistenten zu beenden.				
	Zurück Weiter Fertigstellen Abbrechen				

Falls Sie das Setup mit integriertem SQL Server verwenden und auf Ihrem PC bislang noch kein SQL Server existiert, startet der Installationsassistent mit diesem Dialogfenster. Sie werden aufgefordert, zunächst den SQL Server zu installieren.

Klicken Sie in diesem Fall bitte auf die Schaltfläche "Installieren".

Falls bereits ein SQL Server 2000 oder höher installiert ist, fahren Sie bitte mit den Anweisungen ab Seite 6 fort.

Installation des SQL Server Express

Die folgende Schritt-für-Schritt-Anleitung zeigt, wie Sie SQL Server 2008 Express installieren. Sie haben die Möglichkeit, eine »stille Installation« durchführen zu lassen oder aber die Konfiguration mit Hilfe eines Assistenten zu durchlaufen. Die folgenden Abschnitte beschreibt die assistentengestützte Installation.

Anstelle des SQL Server 2008 können Sie beispielsweise auch den SQL Server 2017 und höher einsetzen. CallAdviser ist aufwärtskompatibel zu SQL Server 2017 und höher (Download, letzte Seite...).

Sollten Sie SQL Server Express nicht über unser Produkt installieren, starten Sie die manuelle Installation per Doppelklick. In beiden Fällen sehen Sie das folgende Dialogfenster:

5	SQL Server 2008 R2-Setup – 🗆 🗙
Lizenzbedingungen Zur Installation von SQL Server 20	208 R2 müssen Sie den Microsoft-Software-Lizenzbedingungen zustimmen.
Setupunterstützungsregeln Lizenzbedingungen Funktionsauswahl Installationsregeln Instanzkonfiguration Erforderlicher Speicherplatz Severkonfiguration Datenbankmodulkonfiguration Fehlerberichterstellung Konfigurationsregeln für die Install Installationsstatus Abgeschlossen	MICROSOFT-SOFTWARE-LIZENZBESTIMMUNGEN MICROSOFT SQL SERVER 2008 R2 EXPRESS Diese Lizenzbestimmungen sind ein Vertrag zwischen Ihnen und der Microsoft Corporation (oder einer anderen Microsoft-Konzerngeselischaft, wenn diese an dem Ort, an dem Sie leben, die Software Iterzeitre). Bitte leisen Sie die Lizenzbestimmungen aufmerksam durch. Sie geiten für die oben genannte Software und gegebenenfalls für die Medien, auf denen Sie die Lesenzeiter und einen Sie die Lizenzeiter und einen Sie die Sie zustenzeiter und einen Sie die Lizenzeiter und einen Sie die Sie zustenzeiter und einen Sie die Sie zustenzeiter und einen Sie zustenzeiter und einen Sie die Sie zustenzeiter und einen Sie zustenzeiter und einen Sie zustenzeiter und einen Sie zustenzeiter und einen Sie die Sie zustenzeiter und einen Sie zustenzeiter und ein die Sie zustenzeiter und einen Sie zustenzei
	Kopieren Drucken Ich äkzeptiere die Lizenzbedingungen. Daten zur Eunktionsverwendung an Microsoft senden. Funktionsverwendungsdaten enthalten Informstionen zu Ihrer Hardwarekonfiguration und der Verwendung von SQL Server und seinen K Weitere Informationen finden Sie in den Datenschutzbestimmungen zu SQL Server 2008 R2.
	< <u>Z</u> urück <u>W</u> eiter > Abbrechen Hilfe

Akzeptieren Sie die Lizenzbedingungen und klicken Sie auf "Weiter", um zum nächsten Schritt zu gelangen.

Der Installationsassistent richtet nun die erforderlichen Komponenten ein, die für die weitere Installation erforderlich sind.

Klicken Sie erneut auf "Weiter".

Sobald die System-Konfigurationsüberprüfung abgeschlossen ist, sehen Sie den eigentlichen Installationsassistenten von Microsoft SQL Server Express.

1	SQL Server 2008 R2-Setup – 🗆 🗙					
Funktionsauswahl Wählen Sie die zu installierenden E	xpress-Funktionen aus.					
Setupunterstützungsregeln Lizenzbedingungen Funktionsauswahl Installationsregeln Instanzkonfiguration Erforderlicher Speicherplatz Serverkonfiguration Datenbankmodulkonfiguration Fehlerberichterstellung Konfigurationsregeln für die Install Installationsstatus Abgeschlossen	Eunktionen: Detenbankmoduldienste SQL Client Connectivity SDK Verteilbare Funktionen SQL Client Connectivity SDK	Beschreibung: Serverfunktionen sind instanzabhängig, verfügen über eigene Registrierungsstrukturen und unterstützen mehrere Instanzen auf einem Computer.				
	Alles auswählen Auswahl aufheben Vegzeichnis für freigegebene Funktionen: C:\Program Files (x86)	Microso				
	< <u>Z</u> urück <u>W</u> eiter :	> Abbrechen Hilfe				

Belassen Sie die Vorgaben und klicken Sie erneut auf "Weiter".

1	SQL Serv	er 2008 R2-9	Setup		- 🗆 ×
Instanzkonfiguration Geben Sie den Namen und die In integriert.	stanz-ID für die SQL Server-Ir	istanz an. Die Ir	stanz-ID wird in den	Installationspfad	
Setupunterstützungsregeln Lizenzbedingungen Funktionsauswahl Installationsregeln Instanzkonfiguration Erforderlicher Speicherplatz Serverkonfiguration Datenbankmodulkonfiguration Fehlerberichterstellung Konfigurationsregeln für die Install Installationsregeln für die Install	○ <u>S</u> tandardinstanz ● Ben <u>a</u> nnte Instanz:	SQLExpress			
	<u>I</u> nstanz-ID: I <u>n</u> stanzstammverzeichnis:	SQLExpress C:\Program F	iles (x86)\Microsoft S	QL Server\	
	SQL Server-Verzeichnis: Insta <u>l</u> lierte Instanzen:	C:\Program F	iles (x86)\Microsoft S	QL Server∖MSSQL1(_50.SQLExpress
Abgeschlossen	Instanzname Inst	tanz-ID	Funktionen	Edition	Version
			< <u>Z</u> urück <u>W</u> ei	iter > Abbrec	hen Hilfe

Serverkonfiguration

Auch im darauffolgenden Schritt sollten Sie keinen Vorgabewert ändern und auf "Weiter" klicken.

Im darauffolgenden Schritt wählen Sie als "Starttyp" bitte "Automatisch" und klicken auf "Weiter".

	, , ,				interteri dell'	rener .		
punterstützungsregeln	Dienstkonten Sortieru	ing						
nzbedingungen rtionsauswahl	Microsoft empfiehlt	die Verwendung eines separ	aten Kontos für jeden SQL S	erver-Dienst.				
llationsregeln	Dienst	Kontoname	Kennwor	: Starttyp				
nzkonfiguration	SQL Server Database	Engine NT AUTHORITY\f	Network Service	Automatisch 👻				
Jerlicher Speicherplatz erkonfiguration	SQL Server Browser	Dienstkonten	Sortierung					
stenbankmodulkonfiguration •hlerberichterstellung onfigurationsregeln für die Install stallationstatus bgeschlossen	10 0	CILL P. V						
gurationsregeln für die Install lationsstatus schlossen		Dienst	nptienit die Verw	Kontoname	eparaten Kontos fur Ji	eden SQL Sen Kennwort	ver-Dienst. Starttyp	
figurationsregeln für die Install Ilationsstatus eschlossen		Dienst SQL Server [nprienit die Verw Database Engine	Kontoname NT AUTHORI	ITY\Network Service	eden SQL Sen Kennwort	ver-Dienst. Starttyp Automatisch	~
nfigurationsregeln für die Install tallationsstatus geschlossen		Microsoft er Dienst SQL Server I SQL Server E	nprienit die Verw Database Engine Browser	Kontoname NT AUTHORI NT AUTHORI	eparaten Kontos fur je ITY\Network Service ITY\LOCAL SERVICE	eden SQL Sen Kennwort	ver-Dienst. Starttyp Automatisch Automatisch	× ×

SQL Server 2008 R2-Setup Datenbankmodulkonfiguration			Jetzt bestimmen Sie den Authentifizie-	
Geben Sie den Authentifizierungss Datenbankmodul an.	cherheitsmodus, die Administratoren und die Datenverzeichnisse für d	85	später am SQL Server anmelden.	
Setupunterstützungsregeln Lizenzbedingungen Funktionsauswahl Installationsregeln	Kontobereitstellung Datenverzeichnisse Benutzerinstanzen Geben Sie den Authentifizierungsmodus und die Administratoren Authentifizierungsmodus	für das Datenbankmodul an.	Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie " Gemischter Modus " wählen.	
Instanzkonfiguration Erförderlicher Speicherplatz Serverkonfiguration Datenbank modulkonfiguration Fehlerberichterstellung Konfigurationersenen für die Install	Windows-Authentifizierungsmodus Gemischter Modus (SQL Server-Authentifizierung und Windows Geben Sie das Kennwort für das SQL Server-Systemadministratorki Kennwort eingeben:	-Authentifizierung) onto ('SA') an.	Vergeben Sie bitte ein Kennwort und notieren Sie sich das Kennwort .	
Installationsstatus Abgeschlossen	Kennwort bestätiger SQL Server-Adminis WNN-BenutzerA	itenverzeichnisse Be	enutzerinstanzen	
	Geben Sie den Authen Authentifizierungsmoo	tifizierungsmodus ur dus	nd die Administratoren für das Datenbankmodul an.	
	Aktuellen Benutzer O Windows-Authentif	ïzierungsmodus		
	Gemischter Modus	(SQL Server-Authenti	fizierung und Windows-Authentifizierung)	
	Geben Sie das Kennwo	ort für das SQL Server	-Systemadministratorkonto ("SA") an.	
	Kennwort eingeben:	••••		
	Kennwort bestätigen:	••••		
ist, <u>kann</u> alta Domäne vo Sie zur Anm Bei dem Ke	ernativ der Windows-Authentifi rhanden oder Sie verfügen i eldung unbedingt den "gemis nnwort handelt es sich um das	zierungsmodus nicht über gute chten Modus" Systemadmini	verwendet werden. Ist hingegen keine Kenntnisse zum SQL Server , sollten bevorzugen. stratorkennwort. Der Benutzername zu	
diesem Kon	to ist bereits vom SQL Server	vorgegeben un	d lautet » sa «.	
Notieren Sie	e sich für zukünftige Logins die	folgenden Zug	angsdaten:	
BenuKenr	tzername: sa wort: <i><ihr gewähltes<="" i="" selbst=""></ihr></i>	Kennwort>		
Für die reine erforderlich. gemischten	e Windows-Authentifizierung s Unser Support beschränkt sic Modus.	ind fundierte Ke h daher aussch	enntnisse zum SQL Server zwingend nließlich auf den Installationsmodi im	
Datenbankmodulkonfigu	SQL Server 2008 R2-Setup		Tipp: Mit einem Klick auf den Reiter Datenverzeichnisse" können Sie	
Geben Sie den Authentifizierungss Datenbankmodul an.	cherheitsmodus, die Administratoren und die Datenverzeichnisse für d	85	bestimmen, in welchem Verzeichnis der	
Setupunterstützungsregeln Lizenzbedingungen Funktionsauswahl Installationsregeln Instanzkonfiguration Erforderlicher Swichsenlatz	Kontobereitstellung Datenverzeichnisse Benutzerinstanzen Datenstammverzeichnis: VProgram Files (xl) Systemdatenbankverzeichnis: C:\Program Files SupervMSSQL10 \Data	90\Microsoft SQL Server\ (x80\Microsoft SQL 50.SQLEXPRESS\MSSQL	SQL Server zukünftige Datenbanken verwaltet. Sie sollten allerdings <u>kein</u> Netzwerkverzeichnis wählen. Wählen Sie ein lokales Verzeichnis oder	
Serverkonfiguration	Benutzerdatenbankverzeichnis: C:\Program Files	(x86)\Microsoft SQL Serve	belassen Sie die Standardeinstellung.	

Serverkonfiguration	Benutzerdatenbankv	erzeichnis: C:(Program Piles (xob)(Wicrosoft SqL Serve	seracceri ele ale etarradi demotenang.
Datenbankmodulkonfiguration Fehlerberichterstellung Konfigurationsregeln für die Install Installationsstatus Abgeschlossen	Verzeichnis des Benn Temporäres Datenbi Temporäres Datenbi Sicherungsverzeichr	Kontobereitstellung Datenverzeichnisse Benut Datenstammverzeichnis: Systemdatenbankverzeichnis:	Lzerinstanzen \Program Files (x86)\Microsoft SQL Server\ C:\Program Files (x86)\Microsoft SQL Server\MSSQL10_50.SQLEXPRESS\MSSQL \Data
		Benutzerdatenbankverzeichnis:	C:\Program Files (x86)\Microsoft SQL Serve
		Verzeichnis des Benutzerdatenbankprotokolls:	C:\Program Files (x86)\Microsoft SQL Serve

t	SQL Server 2008 R2-Setup – 🗖 🗙
Fehlerberichterstellung	
Helfen Sie Microsoft beim Verbe:	seem der SQL Server-Funktionen und -Dienste.
Setupunterstützungsregeln Lizenzbedingungen Funktionsauswahl Installationsregeln Instanzkonfiguration Erforderlicher Speicherplatz Severkonfiguration Datenbantmodulkonfiguration Feherberichterstellung Konfigurationsregeln für die Install Installationsstatus Abgeschlossen	Geben Sie die Informationen an, die Sie automatisch an Microsoft senden möchten, um künftige Versionen von SQL Server zu verbessern. Diese Einstellungen sind optional. Microsoft behandelt diese Informationen vertraulich. Microsoft stellt über Microsoft Update möglicherweise Updates bereit, mit denen die Funktionsnutzungsdaten gesindert werden. Diese Updates Konnen abhängig von Ihren Einstellungen für automatische Updates automatisch auf den Computer heruntergeladen und installiert werden. Weitere Informationen finden Sie in den Datenschutzbestimmungen zu SQL Server 2008 R2. Weitere Informationen zu Microsoft Update und zum automatischen Update. Weitere Informationen zu Microsoft Update und zum automatischen Update. Windows- und SQL Server-Fehlerberichte an Microsoft oder den Berichtsserver des Unternehmens senden. Diese Einstellung gilt nur für Dienste ohne Benutzereingriff.
	< <u>Z</u> urûck <u>₩</u> eiter > Abbrechen Hilfe

Nach einem erneuten Klick auf "Weiter" können Sie bestimmen, ob eventuelle Fehlerberichte an Microsoft oder den Berichtsserver Ihres Unternehmens gesendet werden sollen.

Damit ist Ihre SQL Server Konfiguration abgeschlossen.

Mit einem abschließenden Klick auf "Weiter" starten Sie die Installation.

Falls Sie unser Setup mit integriertem SQL Server verwendet haben, folgt nun die Installation des eigentlichen Einrichtungsassistenten.

Es kann vorkommen, dass das Setup nach der Installation des SQL Server nicht automatisch mit der Installation der CallAdviser Administration fortfährt. Bitte starten Sie in diesem Fall das Setup einfach erneut per Doppelklick.

Installation des Installationsassistenten

Nach dem erfolgreich installierten SQL Server starten Sie bitte den automatisch der eigentliche Installationsprozess, nämlich die Installation des "**CallAdviser-Installationsassistenten**".

閿	Einrichtungsassistent Setup			
	Willkommen beim Setup Assistenten von CallAdviser Einrichtungsassistent Der Setup Assistent wird CallAdviser Einrichtungsassistent auf Ihrem Computer installieren. Klicken Sie auf "Weiter" um fortzufahren, oder auf "Abbrechen" um den Setup Assistent zu beenden.			
	< Zurück Weiter > Abbrechen			

Zunächst sehen Sie den Begrüßungsbildschirm.

Klicken Sie bitte auf "Weiter" und akzeptieren Sie auf der nächsten Seite die Lizenzvereinbarung.

Klicken Sie erneut auf "Weiter" und tragen die Benutzerinformationen ein.

Nach erneutem Klick auf "Weiter" können Sie den Installationspfad anpassen. Wir empfehlen den bereits eingetragenen Ordnerpfad.

Klicken Sie nochmals auf "Weiter" und bestätigen Sie die Installation mit einem abschließenden Klick auf "Installieren". Am Ende der Installation starten Sie bitte den CallAdviser-Installationsassistenten und sehen das folgende Dialogfenster:

Stellen Sie zunächst sicher, dass der "SQL Server-Dienst-Manager" gestartet wurde (eventuell ist ein Neustart des Server-PC's notwendig).

Im Feld "**SQL-Server**" tragen Sie nun den Namen des Server-PC's (alternativ die Instanz Ihres SQL-Servers) ein. Wenn Sie zuvor die Standardinstallation des SQL Server Express durchführten, tragen Sie bitte den PC- und Instanznamen (in der Regel "**SQLExpress**") getrennt mit einem Backslash ein. Den PC-Namen erfahren Sie, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das "Arbeitsplatz"-Symbol auf Ihrem Windows-Desktop klicken, "**Eigenschaften**" auswählen und auf "**Computername**" klicken.

Als nächstes bestimmen Sie den Verbindungstyp. Sollten Sie sich in einer Windows-Domäne befinden, können Sie die Windows-Authentifizierung - falls nicht, bitte die SQL-Server Authentifizierung - wählen. Die beiden Felder für "Benutzername" und "Kennwort" müssen Sie nur dann ausfüllen, wenn Ihr SQL-Server per "SQL Server Authentifizierung" installiert und konfiguriert wurde (dies haben Sie bereits während der Installation des SQL-Servers entschieden, **siehe Seite 5**).

Abschließend melden Sie sich mit einem Klick auf die Login-Schaltfläche am SQL-Server an.

Der CallAdviser-Installationsassistent begrüßt Sie nun mit folgendem Fenster:



Klicken Sie jetzt auf die Schaltfläche "CallAdviser-Datenbank einrichten". Die Einrichtung dauert nur wenige Augenblicke und wird mit einer Fortschrittsanzeige visualisiert.

Die Server-Installation ist damit abgeschlossen. Der Einrichtungsassistent wird nun nicht weiter benötigt und kann daher auch wieder deinstalliert werden.

Wir empfehlen zu Testzwecken auf dem Server-PC auch eine Client-Installation für Arbeitsplätze durchzuführen (*siehe nächster Schritt*).

Damit der SQL Server über das Netzwerk erreichbar ist, sind Netzwerkeinstellungen und Portfreigaben für die Firewall notwendig.

Weitere Details hierzu finden Sie ab Seite 10.

Schritt 2 von 2, Installation der Clients (je Arbeitsplatz)

Begeben Sie sich an einen Arbeitsplatz-PC (Client) und führen Sie das Setup zur Client-Installation (SetupClient.exe) aus. Nach der Installation starten Sie CallAdviser und Sie sehen das Startfenster:



Mit einem Klick auf "Lizenzierung" gelangen Sie zu folgendem Fenster:

	Willkomme	n bei CallAdviser!	
Damit sich CallAdviser mit Ihrer Diese Daten müssen Sie nur b	m SQL-Server verbir ei Ihrer Erstinstallatio	nden kann, werden dessen 2 on einmalig eintragen.	Zugangsdaten benötigt.
Gehen Sie hierzu wie folgt vor:			
- Klicken Sie auf "Verbindur Klicken Sie auf "Konfigura	ng prüfen", um die V tionsdatei erstellen",	erbindung zu Ihrem SQL-Ser um eine eine solche Konfig	ver zu überprüfen. urationsdatei zu erstellen
 Kopieren Sie diese Datei a SQL-Server: 	nschließend bei alle	n Arbeitsstationen in dessen Kennwort:	Installationsverzeichnisse. Kennwort: (Wdh.)
Kopieren Sie diese Datei a SQL-Server: Servername\SQLExpress	nschließend bei alle Login: sa	n Arbeitsstationen in dessen Kennwort:	Kennwort: (Wdh.)

Tragen Sie hier die Client-Zugangsdaten zum SQL-Server ein. Wenn es sich um eine Windows-Authentifizierung handelt, lassen Sie die beiden Felder "Login" und Kennwort einfach leer.

Nun prüfen Sie die Verbindung, indem Sie auf "Verbindung zum SQL-Server prüfen" klicken. Wenn die Verbindung erfolgreich war, erzeugen Sie mit "Arbeitsplatz-Konfigurationsdatei erstellen" eine Zugangsdatei. In ihr sind die Client-Zugangsdaten verschlüsselt gespeichert, welche die Clients benötigen, um sich zukünftig mit dem SQL-Server zu verbinden.

Wozu dient die Konfigurationsdatei?

Damit sich alle Clients ohne zusätzlichen Konfigurationsaufwand am Microsoft SQL-Server automatisch anmelden können, müssen Sie, wie soeben getan, einmalig an einem beliebigen Client eine Lizenzdatei erzeugen. Diese wird anschließend und <u>bei allen zukünftigen Client-Installationen</u> lediglich in dessen Installationsverzeichnis kopiert. Mit anderen Worten, Sie führen am nächsten Client-PC zunächst das Client-Setup aus, kopieren die bereits erstellte Konfigurationsdatei in dessen Installationsverzeichnis und schon können Sie sich auch dort umgehend mit dem SQL-Server verbinden. Sie müssen erneut keine Zugangsdaten mehr eintragen.

Nach der erfolgreichen Installation Ihres ersten Clients können Sie CallAdviser verwenden oder weitere Clients einrichten.

Konfiguration der Netzwerkeinstellungen und Einrichten der Firewall

Damit eine SQL Server-Instanz im Netzwerk für Arbeitsstationen erreichbar ist, müssen Sie die Netzwerkprotokolle konfigurieren und ggf. einschalten. Sollten Sie SQL Server Express auf einem Windows XP-System mit Service Pack 2 oder höher betreiben und dieser Rechner nicht Teilnehmer einer Active Directory Domäne sein, müssen Sie zusätzlich die Firewall konfigurieren:

Um die Netzwerkprotokolle einzurichten, starten Sie den SQL Configuration Manager aus dem Startmenü (Start / Programme / Microsoft SQL Server / Konfigurationstools / SQL Server-Konfigurations-Manager).



Bei **Windows 8** verwenden Sie die Suche und tragen als Suchbegriff zunächst "SQL Server" ein. Starten Sie jetzt bitte den SQL Server-Konfigurations-Manager über die Kachel "SQL Server-Konfigurations-Manager".

Apps Ergebnisse für "SQL Server"	Suchen Apps
SQL Server-	SQL Server 🗙 🔎
SQL Server- Installationscenter	Apps 4
SQL Server- Installationscenter	Einstellungen 0
Fehler- und Verwendungsberi	Dateien 0

Wechseln Sie zum Zweig "SQL Server-Netzwerkkonfiguration / Protokolle für 'SQLEXPRESS'" und aktivieren Sie die beiden Protokolle "TCP/IP" und "Named Pipes", wie nachfolgend abgebildet.

Sql Server Configurat	ion Manager 🗧	□ ×
<u>D</u> atei Ak <u>t</u> ion <u>A</u> nsicht <u>?</u>		
🗢 🔿 🖄 🗐 🧟 🔒		
🕵 SQL Server-Konfigurations-Manager	Protokollname	Status
SQL Server-Dienste	穿 Shared Memory	Aktiviert
▲ SQL Server-INetZwerkkonfiguration	🐨 Named Pipes	Aktiviert
SOL Native Client 10.0-Konfiguration	🍯 TCP/IP	Aktiviert
	∛ ≣VIA	Deaktiviert

Firewall-Einstellungen (im Beispiel der in Windows integrierten Firewall) Starten Sie über die Systemsteuerung die "Windows Firewall" und öffnen "Erweiterte Einstellungen".

Wechseln Sie zum Zweig "Eingehende Regeln" und klicken rechts in der Seitenleiste auf "Neue Regel...".

@	Windows-Firewall mit erv	weiterter Sicherheit		- 🗆 🗙
Datei Aktion Ansicht ?				
 Windows-Firewall mit erweitert Eingehende Regeln Ausgehende Regeln Verbindungssicherheitsrege Verbindungssicherheitsrege Uberwachung 	Eingehende Regeln Name Image:	Gruppe "Wiedergeben auf"-Funktio	Profil Privat Privat. Öffen. Privat Domä Öffen. Privat Domä Privat Domä Öffen.	Aktionen Eingehende Regeln Neue Regel Nach Profil filtern Nach Status filtern Nach Gruppe filtern Ansicht Aktualisieren Liste exportieren Hilfe
< >	<		>	

Wählen Sie als "Regeltyp" die Option "Programm" und bestätigen Sie dies mit einem Klick auf "Weiter".

@	Assistent für neue eingehende Regel	×
Regeltyp Wählen Sie den Typ der zu erstelle	enden Firewallregel aus.	
Schritte: Programm	Welchen Regeltyp möchten Sie erstellen?	
AktionProfilName	 Programm Regel, die die Verbindungen für ein Programm steuert. Port 	
	Hegel, die die Verbindungen für einen TCP- oder UDP-Port steuert. Vordefiniert: "Wiedergeben auf"-Funktionalität Regel, die die Verbindungen für einen Windows-Vorgang steuert. Benutzerdefiniert Benutzerdefinierte Regel	

Wählen Sie über "**Durchsuchen...**" den Pfad zur Datei "**sqlservr.exe**". Diese befindet sich im Unterordner des zuvor installierten Microsoft SQL Server.

Standardpfad: "%ProgramFiles% (x86)\Microsoft SQL Server\MSSQL11.SQLEXPRESS\MSSQL\Binn\"

2	Assistent für neue eingehende Regel	×
Programm Geben Sie den vollständigen Prog	grammpfad und den Namen der ausführbaren Datei des Programms an, dem diese Regel entspricht.	
Schritte: Regeltyp Programm	Betrifft diese Regel alle oder nur ein bestimmtes Programm?	
Aktion Profil	 Alle Programme Die Regel wird auf alle Computerverbindungen angewendet, die mit anderen Regeleigenschaften übereinstimmen. 	
• Name	Dieser Programmpfad: %ProgramFiles% (x86)\Microsoft SQL Server\MSSQL10_50.SQLEXPRE Durchsuchen Beispiel c.\Pfad\ProgrammFiles%\Browser\Browser.exe %ProgramFiles%\Browser\Browser.exe	

Nach einem erneuten Klick auf "Weiter" belassen Sie die Standardoption auf "Verbindung zulassen" und klicken erneut auf "Weiter".

2	Assistent für neue eingehende Regel	×
Aktion Legen Sie die Aktion fest, die	e ausgeführt werden soll, wenn eine Verbindung die in der Regel angegebenen Bedingungen erfüllt.	
Schritte: Regeltyp	Welche Aktion soll durchgeführt werden, wenn eine Verbindung die angegebenen Bedingungen erfüllt?	
Aktion Profil	Erbindung zulassen Dies umfasst sowohl mit IPsec geschützte als auch nicht mit IPsec geschützte Verbindungen.	
 Name 	 Verbindung zulassen, wenn sie sicher ist Dies umfasst nur mithilfe von IPsec authentifizierte Verbindungen. Die Verbindungen werden mit den Einstellungen in den IPsec-Eigenschaften und -regeln im Knoten "Verbindungssicherheitsregel" gesichert. 	
	Appassen O Verbindung blockieren	

Auch beim nächsten Schritt belassen Sie die Standardvorgaben und klicken nochmals auf "Weiter".

2	Assistent für neue eingehende Regel	×
Profil Geben Sie die Profile an, für die die	se Regel zutrifft.	
Schritte: Programm Aktion Profil Name	 Wann wird diese Regel angewendet? Domäne Wird angewendet, wenn ein Computer mit der Firmendomäne verbunden ist. Privat Wird angewendet, wenn ein Computer mit einem privaten Netzwerk (z.B. zu Hause oder am Arbeitsplatz) verbunden ist. Offentlich Wird angewendet, wenn ein Computer mit einem öffentlichen Netzwerk verbunden ist. 	

Auf der letzten Seite vergeben Sie bitte einen eindeutigen Namen und speichern die neue Regel mit einem abschließenden Klick auf "Fertig stellen".

2	Assistent für neue eingehende Regel	×
Name Geben Sie den Namen und die B	eschreibung dieser Regel an.	
Schritte:		
 Regeltyp Programm Aktion Profil Name 	Name: SQL Server Regel Beschreibung (optional):	

Bleiben Sie beim Zweig "**Eingehende Regeln**", klicken noch einmal rechts auf "**Neue Regel…**" und selektieren den Regeltyp "**Port**". Klicken Sie auf "Weiter".

@	Assistent für neue eingehende Regel	×
Regeltyp Wählen Sie den Typ der zu erstelle	nden Firewallregel aus.	
Schritte: Progetyp Programm	Welchen Regeltyp möchten Sie erstellen?	
AktionProfilName	 Programm Regel, die die Verbindungen für ein Programm steuert. Port Regel, die die Verbindungen für einen TCP- oder UDP-Port steuert. 	
	 Vordefiniert: "Wiedergeben auf"-Funktionalität Regel, die die Verbindungen für einen Windows-Vorgang steuert. Benutzerdefiniert Benutzerdefinierte Regel 	

Wählen Sie auf der darauffolgenden Seite "UDP" und vergeben als Port-Wert die Zahl 1434.

@	Assistent für neue eingehende Regel	×
Protokolle und Ports Geben Sie die Protokolle und Port	s an, für die diese Regel gilt.	
Schritte: Pegeltyp Protokolle und Ports Aktion Profil Name	Betrifft diese Regel TCP oder UDP? ICP UDP Gilt diese Regel für alle lokalen Ports oder für bestimmte lokale Ports? Alle lokalen Ports Beispiel: 80, 443, 5000-5010	

Nach einem erneuten Klick auf "Weiter" belassen Sie die Standardoption auf "Verbindung zulassen" und klicken erneut auf "Weiter".

2	Assistent für neue eingehende Regel	×
Aktion Legen Sie die Aktion fest, die aus	geführt werden soll, wenn eine Verbindung die in der Regel angegebenen Bedingungen erfüllt.	
Schritte: Regeltyp	Welche Aktion soll durchgeführt werden, wenn eine Verbindung die angegebenen Bedingungen erfüllt?	
Protokolle und Ports Aktion Profil	Yerbindung zulassen Dies umfasst sowohl mit IPsec geschützte als auch nicht mit IPsec geschützte Verbindungen.	
 Name 	 Verbindung zulassen, wenn sie sicher ist Dies umfasst nur mithilfe von IPsec authentifizierte Verbindungen. Die Verbindungen werden mit den Einstellungen in den IPsec-Eigenschaften und regeln im Knoten "Verbindungssicherheitsregel" gesichert. 	
	O Verbindung <u>b</u> lockieren	

Auch beim nächsten Schritt belassen Sie die Standardvorgaben und klicken nochmals auf "Weiter".

@	Assistent für neue eingehende Regel	×
Profil Geben Sie die Profile an, für die d	iese Regel zutrifft.	
Schritte: Protokolle und Ports Aktion Profil Name	 Wann wird diese Regel angewendet? Domäne Wird angewendet, wenn ein Computer mit der Firmendomäne verbunden ist. Privat Wird angewendet, wenn ein Computer mit einem privaten Netzwerk (z.B. zu Hause oder am Arbeitsplatz) verbunden ist. Diffentlich Wird angewendet, wenn ein Computer mit einem öffentlichen Netzwerk verbunden ist. 	

Auf der letzten Seite vergeben Sie bitte einen eindeutigen Namen und speichern die neue Regel mit einem abschließenden Klick auf "Fertig stellen".

2	Assistent für neue eingehende Regel
Name Geben Sie den Namen und die Be	eschreibung dieser Regel an.
Schritte:	
 Regeltyp Protokolle und Ports Aktion Profil Name 	Name: SQL Server Port Regel Besghreibung (optional):

Bleiben Sie beim Zweig "**Eingehende Regeln**", klicken rechts auf "**Neue Regel…**" und selektieren Sie den Regeltyp "**Port**". Klicken Sie auf "Weiter".

2	Assistent für neue eingehende Regel			
Regeltyp Wählen Sie den Typ der zu erstellenden Firewallregel aus.				
Schritte: Progettyp Programm	Welchen Regeltyp möchten Sie erstellen?			
 Aktion Profil Name 	 <u>Programm</u> Regel, die die Verbindungen für ein Programm steuert. <u>Port</u> Regel, die die Verbindungen für einen TCP- oder UDP-Port steuert. 			
	 Vordefiniert: 'Wiedergeben auf''-Funktionalität Regel, die die Verbindungen für einen Windows-Vorgang steuert. Benutzerdefiniert Benutzerdefinierte Regel 			

Selektieren Sie "TCP" und vergeben als Port-Wert die Zahl 1433. Klicken Sie auf "Weiter".

@	Assistent für neue eingehende Regel	x
Protokolle und Ports Geben Sie die Protokolle und Port	s an, für die diese Regel gilt.	
Schritte: Protokolle und Ports Aktion Profil Name	Betrifft diese Regel TCP oder UDP?	

Belassen Sie die Standardoption auf "Verbindung zulassen" und klicken erneut auf "Weiter".

2	Assistent für neue eingehende Regel	×
Aktion Legen Sie die Aktion fest, die ausge	führt werden soll, wenn eine Verbindung die in der Regel angegebenen Bedingungen erfüllt.	
Schritte: Protokolle und Ports Aktion Profil Name	 Welche Aktion soll durchgeführt werden, wenn eine Verbindung die angegebenen Bedingungen erfüllt? Yerbindung zulassen Dies umfasst sowohl mit IPsec geschützte als auch nicht mit IPsec geschützte Verbindungen. Verbindung zulassen, wenn sie sicher ist Dies umfasst nur mithilfe von IPsec authentifizierte Verbindungen. Die Verbindungen werden mit den Einstellungen in den IPsec-Eigenschaften und -regeln im Knoten "Verbindungssicherheitsregel" gesichert. Mapassen Verbindung blockieren 	

Auch beim nächsten Schritt belassen Sie die Standardvorgaben und klicken nochmals auf "Weiter".

2	Assistent für neue eingehende Regel	
Profil Geben Sie die Profile an, für die d	iese Regel zutrifft.	
Schritte: Pegeltyp Protokolle und Ports Aktion Profil Name	 Wann wird diese Regel angewendet? Domäne Wird angewendet, wenn ein Computer mit der Firmendomäne verbunden ist. Privat Wird angewendet, wenn ein Computer mit einem privaten Netzwerk (z.B. zu Hause oder am Arbeitsplatz) verbunden ist. Offentlich Wird angewendet, wenn ein Computer mit einem öffentlichen Netzwerk verbunden ist. 	

Auf der letzten Seite vergeben Sie bitte einen eindeutigen Namen und speichern die neue Regel mit einem abschließenden Klick auf "Fertig stellen".

@	Assistent für neue eingehende Regel	×
Name Geben Sie den Namen und die B	eschreibung dieser Regel an.	
Schritte:		
 Regeltyp Protokolle und Ports Aktion Profil Name 	Name: SQL Server TCP Regel Beschreibung (optional):	

Optional: Das kostenlose Management-Studio für SQL Server Express

Zusätzlich empfehlen wir die Installation des Management-Studios für SQL Server Express. Hierdurch können Sie **CallAdviser** und weitere SQL-Datenbanken bequem verwalten und auch Datensicherungen durchführen. Die Downloadadresse finden Sie auf der letzten Seite ("Weiterführende Links").

Installation des kostenlosen Management-Studio für SQL Server Express

Starten Sie das Setup per Doppelklick. Klicken Sie auf den obersten Link (siehe Abbildung).

1	SQL Server-Installationscenter – 🗆 🗙
Planen Installation Wartung	Neuinstallation oder Hinzufügen von Funktionen zu einer vorhandenen Installation. Starten Sie einen Assistenten, mit dem Sie SQL Server 2008 R2 in einer Umgebung ohne Cluster installieren oder Funktionen zu einer vorhandenen SQL Server 2008 R2-Instanz hinzufügen können.
Extras Ressourcen Erweitert	SQL Server 2000, SQL Server 2005 oder SQL Server 2008 aktualisieren Starten Sie einen Assistenten für die Aktualisierung von SQL Server 2000, SQL Server 2005 oder SQL Server 2008 auf SQL Server 2008 R2.
Optionen	Nach Produktupdates suchen Durchsuchen Sie Microsoft Update nach Produktupdates für SQL Server 2008 R2.
SQL Server 2008 R2	

Belassen Sie die selektierte Vorgabeoption und klicken Sie nochmals auf "Weiter".

1	SC	L Server 2008 R2-S	etup	22335	- - ×
Installationstyp Geben Sie an, ob Sie eine Neuinst möchten.	allation ausführen od	er einer vorhandenen S	QL Server-Instanz Fun	ktionen hinzufüger	n
Setupunterstützungsregeln Installationstyp Lizenzbedingungen Funktionsauswahl Installationsregeln Erforderlicher Speicherplatz Fehlerberichterstellung Konfigurationsregeln für die Install Installationsstatus Abgeschlossen	Neuinstallation Wählen Sie dies wie SQL Server I Funktionen zu e SQLEXPRESS Wählen Sie dies möchten. Beisp Services-Funktio angehören.	ausführen oder freigege e Option, wenn Sie eine Management Studio od iner vorh <u>a</u> ndenen SQL : e Option, wenn Sie eine ielsweise können Sie de onen hinzufügen. Die Fu	bene Funktionen hinz neue SQL Server-Ins er Integration Service: Server 2008 R2-Instanz v r vorhandenen SQL S r Instanz, in der das D inktionen innerhalb ei	ufügen tanz oder freigeget s installieren möcht z hinzufügen erver-Instanz Funkt atenbankmodul en iner Instanz müsser	bene Komponenten ten. tionen hinzufügen thalten ist, Analysis 1 derselben Edition
	Instanzname SQLEXPRESS	Instanz-ID MSSQL10_50.SQLE	Funktionen SQLEngine,SQLEn	Edition Express	Version 10.51.2500.0
		<	Zurück <u>W</u> eite	er > Abbrech	en Hilfe

Nach dem Akzeptieren der Lizenzbedingungen sehen Sie diese Seite. Wählen Sie die Verwaltungstools und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit einem Klick auf "Weiter". Auf der letzten Seite klicken Sie bitte noch einmal auf "Weiter" und starten somit die Installation.

1	SQL Server 2008 R2-Setup	
Funktionsauswahl Wählen Sie die zu installierenden	Express with Advanced Services-Funktionen aus.	
Setupunterstützungsregeln nstallationstyp izenzbedingungen F unktionsauswahl nstallationsregeln Erforderlicher Speicherplatz Fehlerberichterstellung Konfigurationsregeln für die Install nstallationsstatus Abgeschlossen	Eunktionen: Instanzfunktionen Freigegebene Funktionen ✓ Verwaltungstools - Einfach ✓ SQL Client Connectivity SDK Verteilbare Funktionen	Beschreibung: Serverfunktionen sind instanzabhängig, verfügen über eigene Registrierungsstrukturen und unterstützen mehrere Instanzen auf einem Computer.
	Alles auswählen Auswahl aufheben Verzeichnis für freigegebene Funktionen: c:\Program Files (x86)	Microsol
	< <u>Z</u> urück <u>W</u> eiter	> Abbrechen Hilfe

Das Management-Studio starten Sie jetzt über das Startmenü (Start / Programme / Microsoft SQL Server / SQL Server Management Studio).

Nachträgliches Ändern des Serverauthentifizierungsmodus

Wird während der Installation der "Windows-Authentifizierungsmodus" ausgewählt, ist anschließend keine sa-Anmeldung möglich. Um den Authentifizierungsmodus nachträglich zu "SQL Server- und Windows-Authentifizierungsmodus" zu wechseln, gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie das "Microsoft SQL Server Management Studio" und melden Sie sich über die "Windows-Authentifizierungsmodus" an.

2. Klicken Sie rechts im Baum des "SQL Server Management Studio" mit der rechten Maustaste auf den Server (oberstes Element), und klicken Sie dann im geöffneten Kontextmenü auf Eigenschaften.



3. Wählen Sie auf der Seite Sicherheit unter Serverauthentifizierung den neuen Serverauthentifizierungsmodus aus, und bestätigen Sie mit "OK".

Seite auswählen Allgemein	🖳 Skript 🔻 🎼 Hilfe
Arbeitsspeicher Prozessoren Sicherheit Verbindungen Datenbankeinstellungen Erweitert Berechtigungen	Serverauthentifizierung <u>W</u> indows-Authentifizierungsmodus SQL Server- und Windows-Authentifizierungsmodus

4. Klicken Sie im Dialogfeld auf OK, um den notwendigen Neustart von SQL Server zu bestätigen.

5. Klicken Sie rechts im Baum mit der rechten Maustaste auf den Server, und klicken Sie dann auf Neu starten. Der SQL Server-Agent muss ebenfalls neu gestartet werden, sofern er ausgeführt wird.

6. Anschließend über die Eigenschaften des "sa" ein neues Kennwort vergeben.

Neue Anmeldung Skript für Anmeldenan	nen als 🕨	
Richtlinien	l≣ u⊪e	
Facets		
PowerShell starten		<u>\$a</u>
Berichte		
Umbenennen	ort:	•••••
Löschen	ort <u>b</u> estätigen:	•••••
Aktualisieren	s Kennwort angeben	
Figenechaften	- K - manada	

7. Bei "Eigenschaften -> Status" aktivieren Sie den Anmeldename.

8	Anmeldungseigenschaften - sa
Seite auswählen	🛒 Skript 🔻 📑 Hilfe
Igemein Image: Serverrollen Image: Benutzerzuordnung Image: Status	Einstellungen Berechtigung zum Herstellen einer Verbindung mit Datenbankmodul: Erteilen Verweigern Anmeldename:
	<u>A</u> ktiviert
	○ <u>D</u> eaktiviert

8. Starten Sie nun den SQL Server ein letztes Mal neu.

1600 - sail
Verbinden
Trennen
Registrieren
Neue Abfrage
Aktivitätsmonitor
Starten
Beenden
Anhalten
Fortsetzen
Neu starten

Datensicherung der SQL Datenbank

Um eine Datensicherung automatisiert durchzuführen, verwenden Sie z. B. eines dieser kostenlosen Tools:

- www.sqlbackupandftp.com
- www.cloudbackuprobot.com/sql-server-backup
- www.sqlbackupmaster.com

Falls Sie die Datensicherung über das Management Studio bevorzugen oder ein eigenständiges Datensicherungsskript erzeugen möchten, können Sie dies ebenfalls sehr einfach realisieren. Eine detaillierte Anleitung finden Sie in diesem Kurzvideo:

www.jbsoftware.de/sqlBackup.htm (schalten Sie Ihre Lautsprecher bitte ein).

Bitte lesen Sie auch den Abschnitt "Datensicherung" im Handbuch oder der Programmhilfe (F1).

Weiterführende Links zu Microsoft SQL Server

- Allgemein: <u>www.microsoft.com/de-de/sql-server</u>
- Download des SQL Server Management Studio Express: www.microsoft.com/de-de/sql-server/sql-server-downloads
- SQL Express FAQ: www.msisafaq.de/Anleitungen/2006/Konfiguration/SQL2k5Express.htm
- Details zur Skalierbarkeit und Leistung: https://docs.microsoft.com/de-de/sql/sql-server/